

## **SPD fordert WAZ-Gruppe auf Sparpläne zu verzichten**

**Auf große Kritik innerhalb der Dortmunder SPD stoßen die Pläne der WAZ Mediengruppe zur Einsparung von 30 Millionen € jährlich und der damit verbundenen Streichung mehrerer hundert Stellen.**

„Politik wird nicht nur im Bundes- und Landtag, sondern auch im Rat und in den Bezirksvertretungen gemacht. Was in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld passiert interessiert die Menschen ganz besonders,“ stellt der SPD Unterbezirksvorsitzende Franz-Josef Drabig fest. Deshalb fordert die Dortmunder SPD die WAZ Mediengruppe auf, auf die Schließung und Zusammenlegung von Lokalredaktionen zu verzichten. „Es geht um den Erhalt qualifizierter Arbeitsplätze aber auch um den Fortbestand journalistischer Kultur. Noch gibt es in Dortmund drei Tageszeitungen mit Lokalredaktionen und damit eine gute Bandbreite in der politischen Berichterstattung. Dies muss so bleibe,“ stellt Drabig weiter fest. Demokratie braucht umfassend und vielseitig informierte Bürgerinnen und Bürger. Die WAZ Mediengruppe muss ihrer Verantwortung auch hier zukünftig gerecht werden fordert die SPD.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.